

VS_GERICHTE C3 17 39 vom 19. Juni 2017

VS Kantonsgericht, 2017-06-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/vs_gerichte_C3 17 39](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/vs_gerichte_C3_17_39)

FR: VS_GERICHTE C3 17 39 du 19 juin 2017

IT: VS_GERICHTE C3 17 39 del 19 giugno 2017

Regeste

C3 17 39 URTEIL VOM 19. JUNI 2017 Kantonsgericht Wallis Zivilkammer Hermann Murmann, Einzelrichter; Dr. Adrian Walpen, Gerichtsschreiber in Sachen X_____, Beklagter und Beschwerdeführer gegen Y_____, Kläger und Beschwerdegegner Beschwerde gegen den Entscheid des Gemeinderichteramtes der Gemeinde M_____ vom 2. März 2017

Erwägungen

E. 1

Vermögensrechtliche Endentscheide, namentlich Entscheide der Schlichtungsbehörde im Sinne von Art. 212 Abs. 1 ZPO, sind mittels Beschwerde an das Kantonsgericht Wallis anfechtbar (Art. 319 lit. a i.V.m. Art. 308 Abs. 2 ZPO). (...)

E. 2

A., Zürich 2014, N. 5 zu Art. 212 ZPO) und die Bestimmungen über das vereinfachte Verfahren gemäss Art. 243 ff. ZPO gelangen zur Anwendung (Infanger, a.a.O., N. 13a zu Art. 212 ZPO; Alvarez/Peter, Berner Kommentar, N. 11 zu Art. 212 ZPO; Honegger, in: Sutter- Somm/Hasenböhler/Leuenberger [Hrsg.], Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung, 3. A., Zürich/Basel/Genf 2016, N. 4 zu Art. 212 ZPO). Über das mündliche Erkenntnisverfahren ist ein Protokoll zu führen (Art. 235 ZPO; Infanger, a.a.O., N. 6 zu Art. 212 ZPO) und die Parteien sollten eingangs auf den Verfahrensablauf aufmerksam gemacht werden (Alvarez/Peter, a.a.O., N. 5 zu Art. 212 ZPO).

132 RVJ / ZWR 2018 Die Schlichtungsbehörde hat, wenn sie Beweis abnimmt, deren formellen Regeln und die Parteirechte zu beachten (Rickli in: Brunner/ Gasser/Schwander [Hrsg.], Schweizerische Zivilprozessordnung [ZPO], Kommentar, Zürich/St. Gallen 2011, N. 14 zu Art. 212 ZPO), sie hat insbesondere eine Beweisverfügung zu erlassen und muss den Parteien die Möglichkeit geben, vor Erlass des Entscheides erhebliche Beweise beizubringen, bei der Beweiserhebung mitzuwirken und zum Beweisergebnis Stellung nehmen zu können (Gasser/Rickli, a.a.O., N.

E. 5

ff. zu Art. 212 ZPO; Rickli, a.a.O., N. 14 zu Art. 212 ZPO; Infanger, a.a.O., N. 13a zu Art. 212 ZPO). 3. In den Vorakten existiert zwar ein Protokoll der Schlichtungsverhandlung, worin festgehalten wird, dass die Sitzung vom 27. Februar 2017 nach Sitzungsbeginn um 13.30 Uhr um 13.50 Uhr ohne Einigung geschlossen wurde und das Gemeindericht demnächst einen Entscheid treffen werde. Die Vorakten enthalten jedoch kein Protokoll des Erkenntnisverfahrens, womit der Gemeinderichter den Anforderungen von Art. 235 ZPO nicht nachgekommen ist. (...) Das Gemeindericht hat gemäss seinem Entscheid die

Parteien nach erfolglosem Schlichtungsversuch angehört, die Parteiaussagen indessen nicht protokolliert, womit wiederum die Protokollpflichten der erkennenden Behörde verletzt wurden. Es wird zu Recht gefordert, dass Parteiaussagen im Erkenntnisverfahren zu protokollieren, das informelle Schlichtungsverfahren und das formelle Erkenntnisverfahren strikte zu trennen und die Parteien über den Wechsel vom informellen zum formellen Teil auch zu informieren sind (Urteil des Kantonsgerichts Wallis C3 14 197 vom 22. Dezember 2014; Urteil des Obergerichts Zürich RU110009 vom

E. 8

August 2011; Egli, in: Brunner/Gasser/Schwander [Hrsg.], Schweizerische Zivilprozessordnung [ZPO], Kommentar, Zürich/St. Gallen 2011, N. 6 ff. zu Art. 205 ZPO; Honegger, a.a.O., N. 5 zu Art. 205 ZPO, N. 5 zu Art. 212 ZPO), was vorliegend nicht geschehen ist. Das Verfahren vor dem Gemeinderichteramt vermag insgesamt den Anforderungen an ein ordentliches Erkenntnisverfahren nicht zu genügen.

RVJ / ZWR 2018 133 Die Beschwerde ist somit gutzuheissen, der angefochtene Entscheid aufzuheben und die Sache an die Vorinstanz zurückzuweisen (Art. 327 Abs. 3 lit. a ZPO), wobei nach der Konzeption der ZPO der Gemeinderichter nach freiem Ermessen darüber zu entscheiden hat, ob er ein ordnungsgemässes Erkenntnisverfahren durchführen, den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten oder die Klagebewilligung ausstellen will. (...)

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.